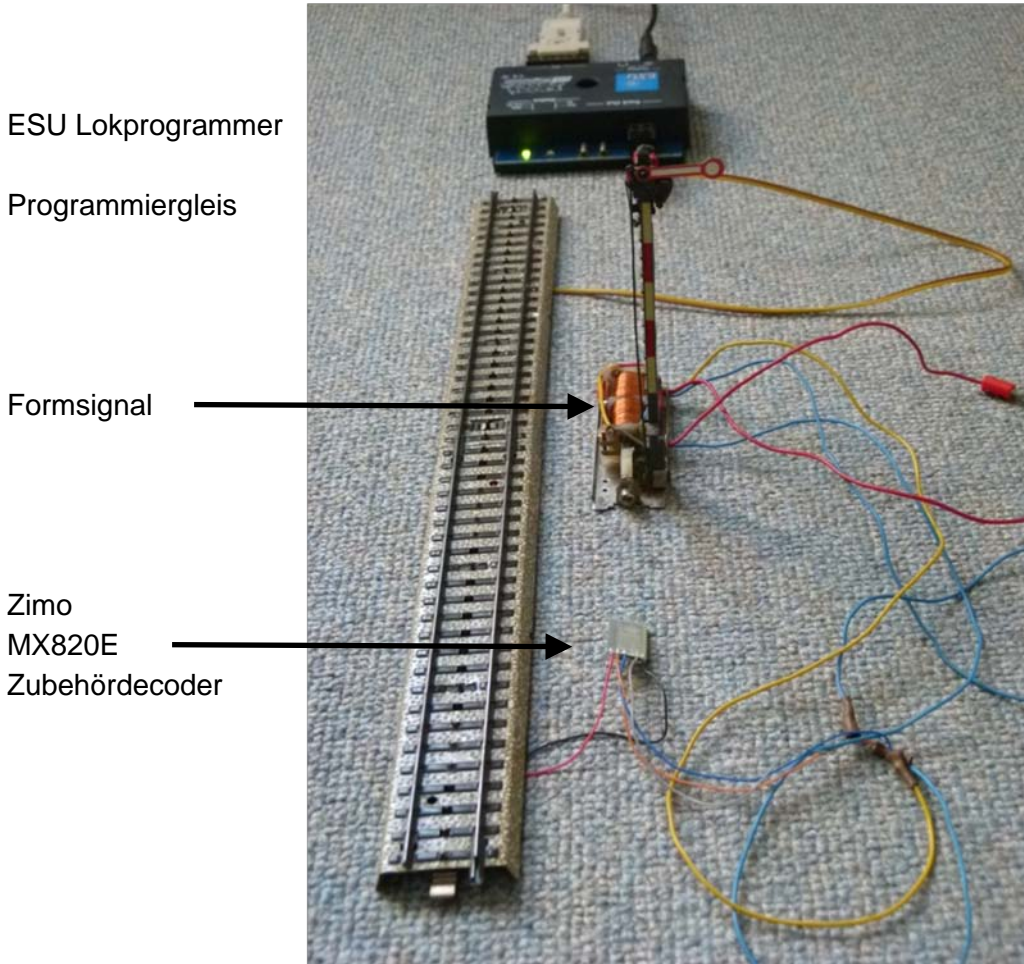


Einstellen der Decoderadresse eines Zubehördecoders MX820E von Zimo

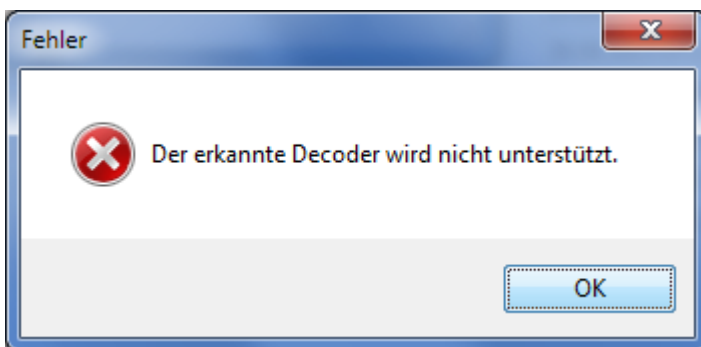
Wer nicht über eine Zimo-Fahrpult verfügt, kann z.B. mit einem ESU LokProgrammer 4.4.9 den Decoder auch einstellen.

Decoder am Programmiergleis und am Magnetartikel – im Beispiel ein Formsignal – anschliessen.



ESU LokProgrammer starten.

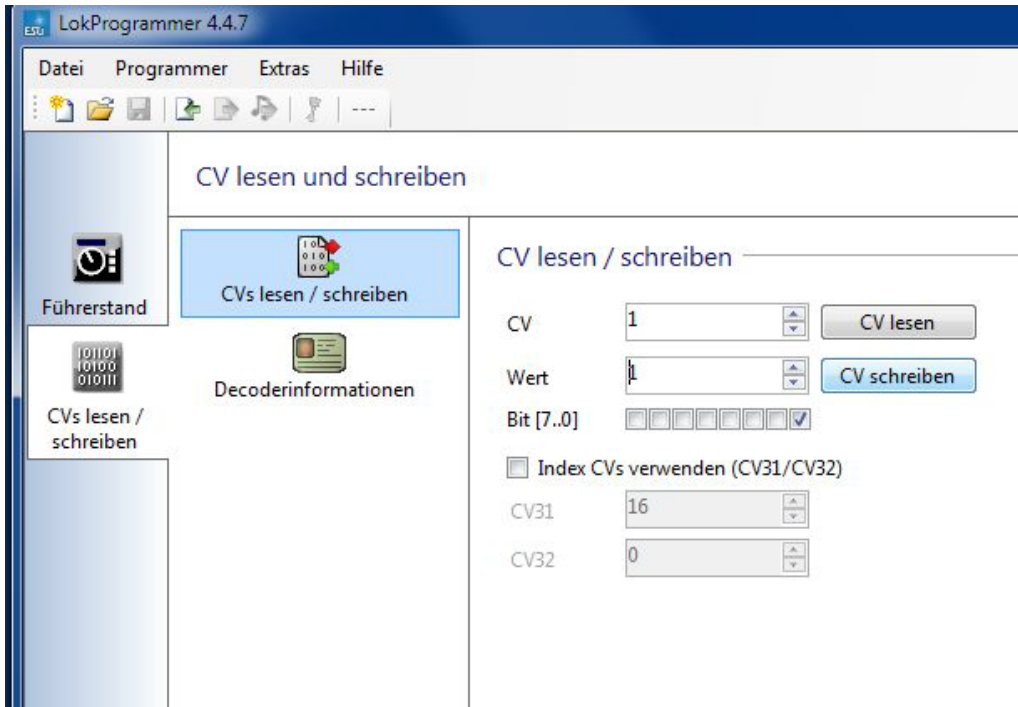
Vorweg: Von folgender Fehlermeldung soll man sich nicht irritieren lassen.



Der LokProgrammer hat einen Decoder erkannt, aber der ZIMO-Decoder ist der ESU-Software unbekannt und stellt somit keine komfortablen Masken zur Verfügung. Man kann aber den Decoder

mit ESU LokProgrammer beschreiben [CV schreiben] und auslesen [CV lesen]. Im Führerstandmodus kann man die Programmierung unter Weichenschaltpult testen.

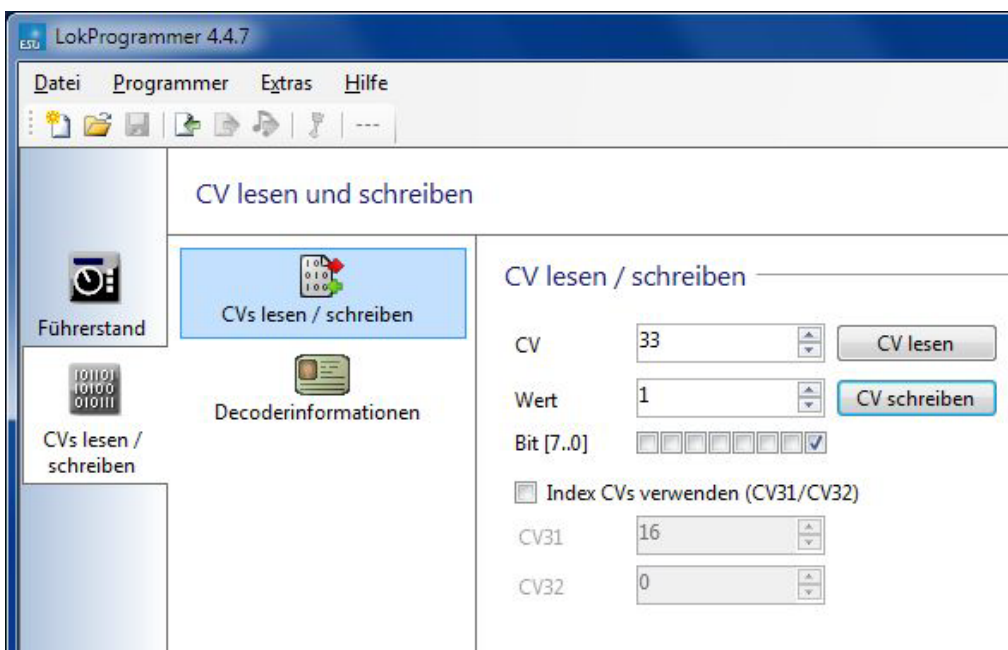
Vorgehen, um die Default-Adresse 3 des Decoders auf 1 umzustellen mit Unteradresse 1 (F1).



1. Menü CVs lesen/schreiben, CV 1 (6 Bit) auf Wert 1 einstellen und CV schreiben.

CV 9 (3 Bit) bleibt auf Default = 0.

2. Unteradresse 1 einstellen: CV 33 auf 1 setzen und schreiben. (F0=0, **F1=1**, F2=2, F3=3)



Kontrolle: Die programmierte Unteradresse 1 entspricht Weichen- oder Signalnummer 2.



Im Menü Führerstand/Weichenschaltput die Steuerung einschalten [GO] und Decoderadresse 1 einstellen. Dann in Spalte 2 Taste [A] und [B] anklicken. Das Signal sollte jetzt geschaltet werden können.

Auf einer Märklin CS2 muss dieses Signal im Keyboard auf Seite 01, Platz 2 parametrieret werden und als Decodertyp muss DCC gewählt werden.

In RocRail wird dieses Signal mit Adresse 3 (Port = 0) angesprochen. Protokoll NMRA-DCC und die Checkbox Weiche ist angeklickt.

Ausgabe vom 25.7.2014, M. Brückner